



Lange Märchennacht heute in der Innenstadt

Unter dem Motto „Lange Märchennacht“ wird am heutigen Freitag, 9. November, von 17 bis 22 Uhr in der Innenstadt ein buntes Rahmenprogramm geboten, das vor allem, für Kinder ein Erlebnis zu werden verspricht. Dazu haben die Geschäfte länger geöffnet.

So findet auf dem Marktplatz im Zelt des Gewerbevereins eine Lesung des Märchens „Rapunzel“ statt. Aus dem Haus Schaber, lässt Rapunzel ihren Zopf herab, mit einem Körbchen voller Überraschungen für Kinder, die das Rätsel um die Rapunzelfrucht gelöst haben. Der Calwer Kabarettist Paul Haug liest um 17 und um 19 Uhr den „Gestiefelten Kater“ im Schuhhaus Diem, um 18 Uhr „Die kleine Eule“ und um 20 Uhr „Der En-

gel Benjamin“ bei Hörgeräte Albiez. Weitere von der Stadtbibliothek organisierte Lesungen finden auf dem Marktplatz, dem ehemaligen Musikschulgarten und gegenüber Elektro Neubauer in der Lederstraße statt. In der Sparkasse wird mit Unterstützung des Calwer Waldkindergartens und der Pforzheimer Schmuckwelten eine Kinderbetreuung angeboten. Hungrige und durstige Besucher erwartet im Teeladen Calw ein „Zaubertrunk“, der „Suppenkasper“ im Alt Calw sowie portugiesische Spezialitäten der „Kleinen Meerjungfrau“ im Café Kult. Zum Glockenschlag der siebten Abendstunde zieht der Nachtwächter seine Runden durch die Gassen der Altstadt. Ein Flyer zur Einkaufsnacht liegt in allen Mitgliedsbetrieben des Gewerbevereins in der Innenstadt aus.

Jahreskonzert der Stadtkapelle Calw

Die Stadt- und Jugendkapelle Calw unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Peter Blazicek, laden am **Samstag, 17. November, um 19.30 Uhr** zu ihrem traditionellen Jahreskonzert in die Aula ein. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. **Der Eintritt ist frei.** Der Förderverein sorgt an diesem Abend für das leibliche Wohl der Gäste. Die Kapellen nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Abenteuerreise. Die Jugendkapelle startet im Weltall, danach zeigen die Koopis, was sie im letzten Jahr alles gelernt haben. Ein Abstecher in das sonnige Rio de Janeiro und Amerika mit der Jugendkapelle folgt. Die Stadtkapelle führt im zweiten Teil des Abends in die Vergangenheit, zur Geburtstagsfeier eines Königs, nach Norwegen und in das schöne Los Angeles. Damit ist die Abenteuerreise nicht zu Ende: Ein Abstecher in den Wilden Westen steht ebenso auf dem Programm wie der Besuch einer Chuck-Berry-Show.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
 Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Stadtentwicklungsprozess wird mit Projektwerkstätten fortgesetzt

Ortsmitten im Blickpunkt

Im Zuge des Stadtentwicklungsprozesses STEP haben sich in zahlreichen Gesprächen mit den Calwer Bürgern drei Handlungsfelder heraus kristallisiert, die nun in Form von Projektwerkstätten vertiefend aufgearbeitet werden: „Lebensader Nagold“, „Neue Mitte Heumaden“ sowie „Vitale Ortsmitten am Beispiel von Altburg“.

Bei der stadtteilspezifischen Projektwerkstatt „Vitale Ortsmitten am Beispiel von Altburg“ ist die Rückmeldung sehr gering gewesen im Vergleich zu den beiden anderen Themen. Eingeladen sind daher Bürger aus allen Calwer Teilorten, um sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten für eine lebendige Ortsmitte auseinanderzusetzen. Zur Sprache kommen an diesem Tag die Themen „Siedlungsstruktur und Entwicklungspotenziale“, „Wohnformen/-angebote und Zielgruppen“, „soziale Infrastruktur/Einzelhandel“, „Gestaltung von öffentlichen Räumen/Plätzen“ sowie „Mobilität und Ortsdurchfahrt“.

Die Projektwerkstatt setzt sich aus einem Stadtspaziergang am morgigen Samstag, 10. November (Beginn 14 Uhr, Treffpunkt: Schwarzwaldhalle Altburg), und einem Abendworkshop

am Mittwoch, 21. November, um 18.30 Uhr im STEP-Büro (Lederstraße 1) zusammen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auch die Projektwerkstätten „Lebensader Nagold“ und „Neue Mitte Heumaden“ werden in den kommenden Wochen stattfinden. Die Gestaltung und Aufwertung der Nagold von der südlichen Innenstadt über Altstadt/Brühl und Deckenfabrik bis nach Hirsau steht im Mittelpunkt der Werkstatt „Lebensader Nagold“, während es bei „Neue Mitte Heumaden“ um die Nutzung des dortigen Telekomareals, die Vernetzung mit dem Stammheimer Feld, die Aufwertung der Ortsmitte und der Freiflächen, um Wohnformen/-angebote und Zielgruppen (insbesondere für ältere Menschen), die Gestaltung der Ortseingänge sowie um Potenziale mit und ohne S-Bahn-Anschluss geht.

Bei den Projektwerkstätten besteht auch die Möglichkeit, mit Stadträten ins Gespräch zu kommen, da Mitglieder des Gemeinderats an den Stadtspaziergängen teilnehmen werden.

Bei Rückfragen können Sie sich an Tilla Steinbach, Koordinatorin des Stadtentwicklungsprozesses, unter Telefon 07051 167-102 oder E-Mail tsteinbach@calw.de wenden.

● Ampelregelung auf der Bundesstraße zwischen Calw und Kentheim

Die Vollsperrung wird aufgehoben

Am morgigen Samstag wird die Vollsperrung von Calw nach Kentheim aufgehoben. Ab Montag, 12. November, regelt eine Baustellenampel den Verkehr.

Für den Bau der Abwasserleitung von Holzbronn nach Calw sind derzeit die Arbeiten im Abschnitt von der Badstraße zum Pumpwerk in Kentheim im Gange. Der Bau des Pumpwerks beginnt, und die Leitung wird vom Tanneneck in Richtung Kentheim verlegt. An der Bundesstraße ab dem Tanneneck wird eine Baustellenampel aufgestellt, die mit den Bauarbeitern in Abständen von rund 200 Metern „mitwandert“. Zu Beginn der Leitungsverlegung muss der Walkmühlenweg im Bereich des Tannenecks voll gesperrt werden. Es ist geplant, diese Arbeiten bis Weihnachten abzuschließen.



ENCW-Kundenmagazin

Doppelter Lesespaß im Briefkasten: Mit dieser Ausgabe des Calw Journals wird die neueste Ausgabe des ENCW-Kundenmagazins „Energie impuls“ an die Haushalte verteilt. Die Topthemen sind dieses Mal der neu entwickelte Schwarzwald-Solar-

Carpport, die aktuellen Tarife mit Preisgarantie bis Ende 2016 und die Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Calw. Des Weiteren wird über die neue Schaltanlage der ENCW in der Bahnhofstraße und den ENCW-Kunden „Paracelsus-Therme“ in Bad Liebenzell berichtet.

● **Bürgerversammlung zu den Themen „Zukunft des Hallenbades“ und „Ansiedlung von H&M“**

500 interessierte Bürger in der Aula

Die Zukunft des Calwer Hallenbades und die Ansiedlung einer H&M-Filiale in und vor der ehemaligen Musikschule: Zwei Themen, die seit Wochen in der Calwer Öffentlichkeit kontrovers diskutiert werden und nun bei der jüngsten Bürgerversammlung 500 Zuhörer mobilisiert haben.

Weit über drei Stunden dauerte die Veranstaltung in der Aula, bei der Oberbürgermeister Ralf Eggert umfassend über Hintergründe informierte und sich zahlreiche Bürger zu Wort meldeten. Es war ein intensiver, meist fairer Meinungs austausch, von dem alle Beteiligten profitiert haben dürften.

„Die Entscheidung in Sachen Hallenbad ist vollkommen offen, aber egal, für was man sich entscheidet: die Folgen sind einschneidend“, sagte OB Eggert zum Auftakt der Bürgerversammlung. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke, Horst Graef, zeigte er die Problematik auf. Nach 50 Betriebsjahren sei das Hallenbad technisch am Ende. Eine Sanierung würde rund 2,1 Millionen Euro kosten und das jährliche Defizit auf rund 500.000 Euro erhöhen. Ein Neubau würde 10 Millionen Euro verschlingen, und es wäre ein Abmangel von jährlich 1 Million Euro zu verzeichnen.

Eine Schließung würde dagegen die Belastung der Stadt auf Null reduzieren. Verschärft werde die Lage durch das derzeit laufende Wasserkartellverfahren: Die Stadtwerke müssen wegen des ungewissen Ausgangs hohe Rückstellungen bilden, was ein ausgeglichenes Ergebnis beim Bäderbetrieb nicht mehr möglich macht.

„Entweder wir bringen das Geld auf, oder wir müssen das Hallenbad schließen“, so OB Eggert, der auf die hohe Gesamtverschuldung der Stadt Calw – 72 Millionen Euro – verwies. An der Schraube lasse sich jedenfalls nicht einfach drehen – „wir sind überall mit weitem Vorsprung Spitzenreiter“. Aber auch die negativen Folgen einer Schließung des Hallenbades verschwieg Eggert nicht: Der Schwimmunterricht für die kleinen Schüler könne gesichert werden, denn man sei mit den Gemeinden Althengstett und Gechingen wegen einer Nutzung der dortigen Bäder im Gespräch. Schwirler werde es für die weiterführenden Schulen, am härtesten treffe es jedoch die Vereine.

Das war auch der Hauptkritikpunkt in der folgenden Diskussionsrunde: Die Vereine könnten ihre Angebote nicht mehr aufrechterhalten. „Das ist ein Tritt in den Hintern dieser Vereine“, so formulierte es jemand drastisch. Die Fahrwege nach Althengstett und Gechingen seien zu lang. Und für eine Große Kreisstadt sei das Bad ein unerlässlicher



Planungsvarianten für eine Ansiedlung von H&M in Calw: Neubau am Unteren Ledereck (Bild oben) und Überbauung vom Vorplatz der ehemaligen Musikschule



Standortfaktor. „Ohne Hallenbad wird Calw immer unattraktiver“, sagte ein Diskussionssteilnehmer. Die neu gegründete Initiative „Pro Hallenbad Calw“ nutzte die Bürgerversammlung als Plattform, sich vorzustellen und für den Neubau zu werben.

Kundenbindung durch H&M

Die Absicht der vor allem bei Jugendlichen so beliebten Kleider-Kette H&M sich in Calw anzusiedeln, ist in den Augen von OB Eggert ein Glücksfall. Und zwar aus zwei Gründen: Das alte, teils marode Musikschulgebäude könnte saniert – wobei die hohen Kosten von den Investoren aufgebracht würden – und einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Und der schwedische Filialist könne Kunden binden. „Calw hat eine höhere Kauf-

kraft als Nagold oder Freudenstadt, liegt aber beim Umsatzindex deutlich unter dem Durchschnitt“, so Eggert, der daraus schlussfolgte: „Calw ist nicht attraktiv als Zentrum.“

Hinter dem Saal-Mikrofon bildete sich eine lange Schlange, so zahlreich waren die Wortmeldungen.

Der Nutzen einer H&M-Filiale für Calw wurde jedoch kaum infrage gestellt, starke Ablehnung gab es aber für den Plan, den Musikschulvorplatz zu überbauen. Denn H&M verlangt eine Verkaufsfläche von mindestens 2.000 Quadratmetern in einer 1a-Lage. Dafür komme aber nur die Lederstraße infrage, machte OB Eggert klar.

Die Kritiker befürchten dagegen einen irreparablen Schaden für die Fachwerkstadt Calw. Sie nicht bedingungslos dem merkantilen Diktat eines Unternehmens unterwerfen und unbedingt das erhalten, was Calw besonders macht und von anderen Städten unterscheidet: Diese Argumentation zog sich wie ein roter Faden durch die Wortmeldungen.

„Calw darf nicht in Schönheit sterben“, so die Gegenposition von OB Eggert, der in H&M „nicht die Rettung, aber einen wichtigen Baustein für Calw“ sieht. Ähnlich argumentierte auch ein Einzelhändler aus der Lederstraße, der mit den Worten warnte: „Wir werden in zehn Jahren schöne Fachwerkkullissen mit zugeklebten Fenstern haben.“

Dass die Planungen auf dem Musikschulgelände nicht alternativlos sind, zeigte OB Eggert auf: Am Unteren Ledereck, also auf dem Platz zwischen Kaufland, C&A und der Volksbank, ließe sich ein Neubau unterbringen, der für H&M ausreichend sei.

● **Kardiologischer Infotag am Samstag, 11. November, im Landratsamt**

Herzinfarkt und Schlaganfall



Im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung bietet die Calwer Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt für Kardiologie in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten einen kostenfreien Infotag zu kardiologischen Themen an. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 11. November, von 14 bis 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt.

Eröffnen wird die Vortragsreihe der Chefarzt der Calwer Kardiologie Prof. Dr. med. Martin Oberhoff rund ums Thema „Herzinfarkt und Schlaganfall“. Die koronare Herzkrankheit, der Herzinfarkt und der Schlaganfall sind auch weiterhin die Todesursachen Nummer eins in Deutschland. Häufig werden die Frühsymptome übersehen und die Anzeichen fehlgedeutet.

Die Beschwerden, deren Erkennung und die Therapiemöglichkeiten werden daher im Mittelpunkt des Vortrages stehen. Der Kardiologe Dr. Bernhard Plappert aus Calw berichtet anschließend über die Erkennung und moderne Behandlung von Herzklappenerkrankungen und der Kardiologe Dipl.-Med. Christoph Dempe wird die neuesten Erkennt-

nisse zur Erkennung und Behandlung der Herzschwäche darstellen.

In der Pause zwischen den Vorträgen werden Getränke gereicht und die Ärzte stehen den Besuchern für alle Fragen, die ihnen „auf dem Herzen liegen“ zur Verfügung. Zusätzlich bieten die Mediziner in Zusammenarbeit mit dem Calwer Roten Kreuz Übungen zur Wiederbelebung an.

- Weitere Informationen zur Herzwoche gibt es auch im Internet unter www.klinikverbund-suedwest.de und auch www.herzstiftung.de.



Professor Oberhoff

Das Programm:

14.00 Uhr Wenn jede Minute zählt
„Herzinfarkt und Schlaganfall“
Chefarzt Professor Martin Oberhoff,
Klinik für Innere Medizin/Kardiologie

14.45 Uhr Wenn die Ventile streiken
„Moderne Erkennung und Behandlung von Herzklappenerkrankungen“
Dr. Bernhard Plappert,
Niedergelassener Arzt
Facharzt für Kardiologie, Calw

15.30 Uhr Pause
Es werden Getränke gereicht.

16.30 Uhr Dem Herz Beine machen
„Moderne Erkennung und Behandlung der Herzschwäche“
Dr. Christoph Dempe,
Niedergelassener Arzt,
Facharzt für Kardiologie, Calw



Kunstleitpfosten noch diese Woche abholen

In dieser Woche ist die letzte Gelegenheit: Noch bis einschließlich Sonntag, 11. November, kann jeder seinen eigenen Kunstleitpfosten vor Ort abholen. Die übrigen, die auf Calwer Stadtgebiet noch an den Straßen stehen, werden ab Montag abgebaut und entsorgt. Sollte jemand nicht mehr wissen, wo sein Kunstleitpfosten steht, kann er sich an den Bauhof unter der Telefonnummer 07051 928073 wenden und bekommt Auskunft.

● **Calwer Nachwuchstalente wieder auf Erfolgskurs**

Viele erste Preise für Musikschüler

In Stuttgart fand kürzlich der diesjährige Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbandes Baden Württemberg statt. In der Stuttgarter Musikhochschule stellten sich die Schüler aus dem ganzen Land in den Fächern Klavier, Bläser und Gitarre den renommierten Juroren. Die Schüler der Musikschule Calw schlossen an die großartigen Erfolge der vergangenen Jahre an und wurden fast alle mit Preisen ausgezeichnet.

Im Fach Klavier waren dies: Emilia Jurascheck 1. Preis; Anna Schulz 2. Preis (Klasse Marianne Bender), Verena Schmiederer 3. Preis (Klasse Susanne Gehring) und in Klavier vierhändig: Yoelle Plesko und Victoria Klein 1. Preis (Klasse Susanne Gehring). Jeweils 1. Preise in Klavierbegleitung erhielten Lena Hirschinger (Klasse Renate Laich – Knausenberger) und Chiara Passow (Klasse Marianne Bender). Im Fach Flöte wurden ausgezeichnet: Clair Fels 1. Preis und Mariella Patermann 1. Preis (Klasse Helga Chwala). Ebenfalls einen 1. Preis erhielt das Flötentrio Rebecca Sixt, Theresa Götz und Clara Kluge. In der Gitarrenwertung wurden mit 1. Preisen belohnt: Leon Frederic Schmidt und Johan Stegmüller, das Gitarrentrio mit Fran-

ziska Helena Schmidt, Julia Kramer und Johan Stegmüller (Klasse Elvira Zimmermann) sowie Lisa Hirschinger und Alexander Kagerer aus der Klasse Till Veeh.



● Unterstützung für Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf gesucht

Sich als Pate für Schüler engagieren

Der Kreisjugendring Calw e.V. bietet Schülern am Kreisberufsschulzentrum, an der Wimbergschule, der Badstraßenschule, der Heumadenschule und der Seeäckerschule über das Patenschaftsprogramm „individuelle Lernbegleitung“ eine zusätzliche Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Ehrenamtliche Paten unterstützen die Schüler individuell, treffen sich regelmäßig mit ihnen und unterstützen diese auf ihrem schulischen und persönlichen Werdegang sowie bei der Berufswegplanung. Sie helfen den Jugendlichen beim Erreichen des Schulabschlusses, beim Bewerben und bei der Suche um einen geeigneten Ausbildungsplatz.

Das seit sechs Jahren etablierte Patenschaftsprogramm bietet Haupt- und Werkrealschülern im Landkreis Calw an 20 Schulen diese zusätzliche Unterstützungsmöglichkeit an. Derzeit werden 90 Schüler im Kreisjugendringprojekt von ehrenamtlichen Paten begleitet. Auch zukünftig möchten Schüler der Calwer Schulen das Angebot der individuellen Unterstützung in Anspruch nehmen.

Für diese sinnvolle und interessante Aufga-

be sucht der Kreisjugendring Calw e.V. ganz aktuell Patinnen und Paten, die Schüler ab der Klasse 7 oder ältere Schüler im Kreisberufsschulzentrum an den Calwer Schulen begleiten möchten. Sie sollten Freude am Umgang mit dem Jugendlichen haben, Geduld und Toleranz mitbringen. Gewünscht ist, dass sie ihre Berufs- und Lebenserfahrungen einbringen und die Jugendlichen positiv unterstützen. Die Paten werden durch ein Einführungsseminar vorbereitet und von der Projektleiterin Birgit Riedel während der Patenphase unterstützt und begleitet.

Ein großer Befürworter des Patenschaft-Modells ist OB Ralf Eggert: „Als Oberbürgermeister der Stadt Calw begrüße ich dieses besondere Engagement Calwer Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich und würde mich sehr freuen, wenn sich aktuell weitere Calwer BürgerInnen in diesem Projekt engagieren würden.“



Infos zur Patenschaft:

Wer Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich gerne an den Kreisjugendring Calw wenden. Ansprechpartnerin ist Birgit Riedel, Telefon 07051 160-334, oder E-Mail birgit.riedel@kreis-calw.de. Weitere Informationen sind im Internet unter www.kjr-calw.de zu finden.

● Fachdienst Kindertagespflege sucht Tagesmütter und Tagesväter

Eine neue berufliche Perspektive in Calw

Der Fachdienst Kindertagespflege im Landratsamt Calw sucht Tagesmütter und Tagesväter. Interessant ist diese Tätigkeit für diejenigen, die Freude am Umgang mit Kindern haben, sich in ihre Bedürfnisse einfühlen und sie liebevoll fördern können. Und denen es wichtig ist, mit den Eltern des Kindes eine verlässliche Erziehungspartnerschaft einzugehen.

Für diese neue Herausforderung werden angehende Tageseltern intensiv qualifiziert und begleitet.

Kindertagespflege heute – familiär und professionell

Die Kinder werden von den Tageseltern entweder in deren eigenem Haushalt, in anderen geeigneten Räumen oder in ihrem eigenen Zuhause betreut und gefördert. So können die Tageseltern auf ihre ganz persönliche Weise Familie und Beruf miteinander vereinen. Sie arbeiten selbstständig und bieten einen individuellen Betreuungsrahmen.

Werden die Tagespflegekinder mehr als 15 Wochenstunden und länger als drei Monate betreut, ist eine Pflegeerlaubnis nötig. Mit die-

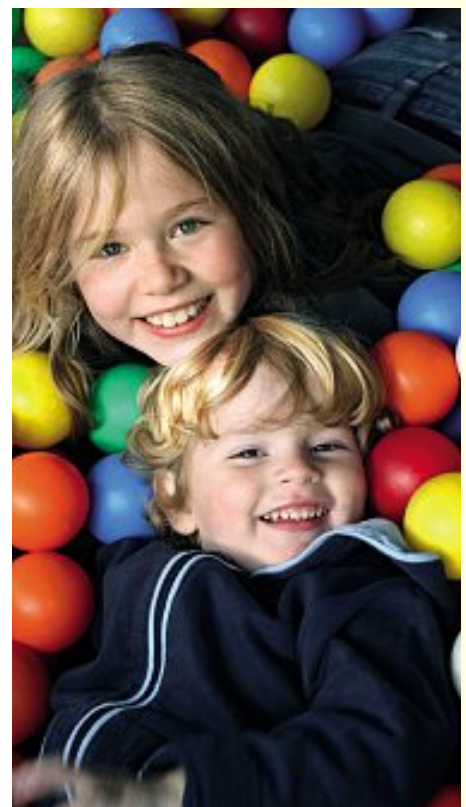
ser können auch mehrere Kinder in der Tagespflege aufgenommen werden.

Kindertagespflege heute – wertgeschätzt und gefördert

Nicht nur die Eltern, sondern auch der Landkreis sowie die Stadt Calw schätzen das Betreuungsangebot der Tagespflege. Deshalb werden Tagespflegepersonen, die eine Pflegeerlaubnis haben, vollständig qualifiziert sind und ihrer Fortbildungs- und Kooperationspflicht nachkommen, vom Landkreis und der Stadt Calw mit dem neuen Landkreisfinanzierungsmodell gefördert.

Tagesmütter und Tagesväter erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag und werden mit zusätzlichem Stundenentgelt für Kinder unter drei Jahren bezuschusst. Die Fördersumme wird jeweils hälftig vom Landkreis und von der Stadt Calw bezahlt.

• Wer neugierig geworden ist oder noch Fragen hat, kann sich gerne an den Fachdienst Kindertagespflege beim Landratsamt Calw wenden: Silvia Murphy und Michèle Maisenbacher, Telefon 07051 160-146, sowie Gabriele Büniger, Telefon 07051 160-657.



● **Jayantha Gomes stellt seinen Kunstkalender für 2013 vor**

Freiheit in Federzeichnungen

Seinen Kunstkalender für das Jahr 2013 sowie eine Auswahl neuer Werke präsentiert der srilankische Künstler Jayantha Gomes am Freitag, 9. November, in der Calwer Aula. Beginn ist um 19.30 Uhr, die Ausstellung ist jedoch schon ab 18 Uhr zu sehen.

Es ist fast schon Tradition, dass Gomes jedes Jahr einen Kunstkalender gestaltet. So schuf er auch in diesem Jahr für jeden Monat eine Federzeichnung, der er jeweils ein passendes Sprichwort zuordnete. Das Motto des Kalenders für das Jahr 2013 ist Freiheit.

An diesem Abend wird er neben dem Kunstkalender auch einige seiner neuen Werke vorstellen. Eines davon ist das Projekt „Talent“, das Gomes zusammen mit Schulkindern über einen längeren Zeitraum hinweg im Rahmen des Unterrichts verwirklichte. Teilgenommen haben dabei die Bohnenberger Grundschule Altburg, die Grundschule Hirsau sowie die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Wimberg.

Der Grundgedanke des von der Stadt Calw und dem Verein ObenAuf geförderten Projekts ist es, die unerschlossenen und verborgenen Talente der Kinder hervorzuheben. Dabei stellte der Künstler den Klassen



den weltberühmten Calwer Dichter Hermann Hesse vor und erzählte ihnen von dessen Leben und Wirken. Davon inspiriert, sollte jedes Kind ein Hesse-Porträt malen sowie ein Gedicht von ihm auswendig lernen. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich aber nicht nur mit dem Schriftsteller selbst, son-

dern auch mit der Insel Sri Lanka, die Hesse im Jahr 1911 besuchte.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen Dagmar Jonas an der Sitar sowie Jayantha and the Clan. Der Dank für die Realisierung des Projekts „Talent“ gilt vor allem dem Kulturbüro der Stadt Calw und dem Verein ObenAuf.

Bizarre Gestalten: Die Lebensweise der Spinnen

Zu einem Vortrag mit dem Titel „Spinnen – ungeliebte Mitbewohner – wichtige Glieder im Ökosystem“ laden die BUND-Ortsgruppen Calw und Althengstett am Montag, 12. November, 20 Uhr, in den Mehrzweckraum der Schule in Ottenbronn ein. In Deutschland leben mehr als 1.000 Spinnenarten. Bekannt aus der Duschwanne und zu Unrecht gefürchtet ist die gewöhnliche Hausspinne. Unbekannt und unbeachtet sind dagegen Hunderte von Zwergspinnen unter unseren Füßen bei jedem Waldspaziergang. Bei näherem Hinsehen entdecken wir wunderschöne, mitunter bizarre Gestalten mit höchst interessanten Lebensweisen. Warum wir Spinnen nicht fürchten müssen, erklärt Dr. Hubert Höfer, Spinnenkundler und Ökologe am Naturkundemuseum in Karlsruhe. Dr. Höfer befasst sich als Wissenschaftler schon sehr lange mit der Vielfalt der Spinnen – in tropischen Regenwäldern ebenso wie in heimischen Gefilden. In seinem Vortrag berichtet er mit Bildern und Geschichten von der Lebensweise der Spinnen und seiner Arbeit. Lebende Spinnen werden am Montag dabei sein.

● **Fackelführungen, Abendwanderung, spannende Geschichten**

Sonderführungen im November

Freitag, 09.11., 18.30 Uhr
Abendliche Fackelführung für Kinder
 Calw-Hirsau, Kloster Haupteingang,
 (Unterer Torbogen)

Abenteuerlicher Rundgang durch die Klosteranlage St. Peter und Paul im abendlichen Dunkel: Da ist es gut, wenn man eine Fackel dabei hat, um die düsteren Ecken und Nischen auszuleuchten. Und nebenbei erfährt man von „Mönch Joachimus“, wie die Hirsauer Mönche im Mittelalter lebten. Kosten: 5 Euro.



Freitag, 16.11., 19.30 Uhr
Fackelschein und Glühwein – Besuch der Aureliuskirche und Klostersrundgang
 Calw-Hirsau, Kloster Haupteingang,
 (Unterer Torbogen)

Der Rundgang im Fackelschein zur Geschichte des Klosterlebens beginnt in der Aureliuskirche. Weiter geht es durch das Kloster und die leeren Mauern des herzoglichen Jagdschlösses. Zum Aufwärmen gibt es zum Abschluss einen Glühwein – auch ohne Alkohol. Kosten: 6.50 Euro.

Samstag, 17.11., 16.00 Uhr
Abendwanderung Schwarzwaldverein
Ortsgruppe Hirsau – Mit oder ohne Butter
 Calw-Hirsau, Finanzamt

Gewandert wird auf verschlungenen Wegen nach Oberkollbach. Dort im Gasthaus Hirsau warten schon die guten Brezeln auf die Teilnehmer. Über die alte Badstraße geht es wieder zurück. Wanderführerin ist Renate Koch. Telefon: 07051 954797

Freitag, 23.11., 17.00 Uhr
Der heilige Aurelius und ‚seine‘ Kirche – Kirchenpatron, Heiliger und ‚Ketzer‘
 Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Seine sterblichen Überreste wurden seit dem 9. Jahrhundert in Hirsau verehrt. Aber wer war dieser heilige Aurelius? Was man von seinem Leben weiß, das ist Gegenstand dieser Führung. Ebenfalls im Blickfeld: die Hirsauer Kunstwerke, die in der Zeit der Romanik entstanden. Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

• Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es bei der Stadtinformation Calw unter der Telefonnummer 07051 167-399.

● Hesse-Stipendiat Ulrich Schacht las im gut besuchten Hermann-Hesse-Museum

„Wunderbar umsorgt und verstanden“

„Das wunderbare Umsorgt- und Verstandenwerden“ durch die Hermann-Hesse-Stiftung und Familie Schaber schätzt Hesse-Stipendiat Ulrich Schacht in Calw besonders. Er hätte es hier durchaus noch länger aushalten können, bekannte der Schriftsteller eingangs seiner Lesung aus „Vereister Sommer. Auf der Suche nach meinem russischen Vater“ im gut besuchten Hesse-Museum.

Der Hesse-Stipendiat erinnerte sich im von Herbert Schnierle-Lutz moderierten Gespräch, wie die Mutter ihm erstmals vom russischen Vater erzählte. Der damals zehnjährige Ulrich empfand die Nachricht im Rückblick als „exotisch“, Mutters Berichte aus dem „Besserungsarbeitslager“ – wo er zur Welt gekommen war – nicht abschreckend, „sondern spannend.“ Nachdem die Heirat der Eltern vom Staat unterbunden worden und der daraufhin gefasste Fluchtplan in den Westen 1950 aufgefliegen war, mussten beide langjährige Haftstrafen antreten. Die Lesung aus „Vereister Sommer“ offenbarte dann die ganze Sprachmächtigkeit des in Schweden lebenden Autors. Das Buch umkreist den 4. April 1999, jenen Tag, an dem

Ulrich Schacht nach langer Suche erstmals in Russland seinem Vater begegnet, und macht das Geschehen durch häufige Rückblenden begreiflich. Trotz Erkältung trug der Publizist seinen wunderbar rhythmisierten Text den gebannt lauschenden Besuchern mit hörbuchgeeigneter Stimme vor. Und auch der Lyriker Schacht – „der gute Hermann hat ja auch jede Menge Gedichte geschrieben“ – kam an diesem Vormittag nicht zu kurz. Welche Kraftquelle die „nördliche Wüste“ sein kann machten seine Verse aus „Bell Island im Eismeer“ deutlich. Als wollte das Wetter die Wirkung der bildgewaltigen, bewundernswert klar gehaltenen, an Metaphern reichen Dichtung unterstreichen, jagten draußen Regenschauer durch die Gassen. Polare Erfahrungen des Autors sind in seinen Versen zu spüren. Skandinavien-Liebhaber werden wissen, was gemeint ist. „Mit 13“, erzählte der Autor von seinen schriftstellerischen Anfängen, „war mir so und ich schrieb meinen ersten Text.“ Für „das bewusste Schreiben“ sei es wohl zu früh gewesen. Erst Jahre später sei er „auf eine andere Ebene des schöpferischen Umgangs mit Texten gekommen.“ Sein politisches Erwachen bewirkte dann der



Prager Frühling – „ein unglaublich essentielles Gefühl der Freiheit“ – vor allem aber dessen brutale Niederschlagung durch sowjetische Truppen. Diese und die Erfahrungen seiner Jugend haben Ulrich Schacht zum Kämpfer für die Meinungsfreiheit gemacht, der seine Ansichten auch da freimütig äußert, wo sie nicht immer gern gelitten sind. Nie habe er verstehen können, wie Studenten im Westen „die Massenmörder des 20. Jahrhunderts“ wie Mao in den 70-ern zu Idolen erheben konnten. Auf seinem schwedischen Hof mit sechs Hektar Wald und Blick auf das Kattegat konzentriert sich der studierte Theologe heute freilich ganz aufs Schreiben, wobei er die klare Meinungsäußerung noch immer nicht scheut.

● Kreisblasmusikverband ehrte langjährige Mitglieder

Auszeichnungen für Arbeit und Engagement

Der Ehrungstag für engagierte und treue Musiker sowie ehrenamtlich aktive Arbeit ist beim Kreisblasmusikverband Calw Tradition geworden. Zum zwölften Mal würdigte der Verband in diesem Jahr die langjährige Treue seiner Mitglieder.

Wie nachhaltig das Echo von Auftritten der Kapellen sein kann, beschrieb Kreisvorsitzender Hans-Joachim Fuchtel. „Sie haben eine wichtige Funktion für den atmosphärischen Bereich“, sagte er mit Blick auf das jüngste Gastspiel in Grie-

chenland. Dort hatte der Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg auf Rhodos für Furore gesorgt. Bestärkt sah sich vor diesem Hintergrund auch Calws Oberbürgermeister Ralf Eggert, dass es im Wesen der Musik liege, Freude zu bereiten. Im Rahmen seiner Festrede erinnerte er an die Ursprünge der Blasmusik mit Rinderhörnern und Muscheln bei den Naturvölkern und Römern sowie die weitere Entwicklung bis in die Neuzeit. „Ohne ihre Auftritte wären unsere Feste und Umzüge nur halb so schön“, stellte OB Eggert fest. Sowohl den Leistungen der Dirigenten, als auch

jedes einzelnen Mitglieds durch eifrige Proben schrieb der Laudator den Erfolg zu. „Der Verband leistet mit seinen zahlreichen Aktivitäten viel für den Erhalt und die Pflege der Blasmusik in unserer Region und macht sie über die Grenzen hinaus in ganz Europa und der Welt bekannt.“ Sowohl das Orchester des Gastgebers, als auch die Tanzgruppe „funny tabs“ umrahmten die zahlreichen Ehrungen, allen voran die 60-jährige Treue der aktiven Instrumentalisten Gerhard Kunath und Willi Binder vom Musikverein Stammheim sowie Willi Haag aus Enzklösterle.



Kreisvorsitzender Hans-Joachim Fuchtel (links) und die Geschäftsführerin des Kreisblasmusikverbandes, Uschi Weiss (vorne rechts) würdigten die langjährige Treue der Mitglieder. Mit dabei beim Ehrungstag war erstmals aus der Calwer Oberbürgermeister Ralf Eggert. Er hielt die Laudatio des Tages

Ehrungen

Unter anderem geehrt wurden Kurt Rentschler und Wolfgang Rentschler vom Musikverein Altburg, die seit 40 Jahren in ihrer Kapelle spielen. Die Fördermedaille für ehrenamtliche Arbeit erhielt unter anderem der Leiter der Calwer Stadtkapelle, Peter Blazicek.

● Männerforum Heumaden lädt am Freitag, 16. November, zum Thema Herzerkrankungen ein

Alles über Risiko, Symptome und Vorsorge

Was ist, wenn das Herz eines Menschen nicht mehr recht schlägt? Das Männerforum Heumaden nimmt sich am Freitag, 16. November, ab 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Heumaden dieses Themas mit dem Vortrag „Herzerkrankungen – neue Therapieverfahren“ an. Referent ist der Calwer Kardiologe Dr. Bernhard Plappert.



Herzspezialist Dr. Bernhard Plappert

Vier von zehn Todesfällen sind auf das Versagen von Herz oder Kreislauf zurückzuführen. Die Erkrankungen verursachen Symptome, die die Lebensqualität massiv einschränken. Dr. Plappert wird an ausgewählten Beispielen zeigen, welche Methoden Lebensverbesserung und –rettung möglich machen. Das Calwer Herzkatheterlabor kann dabei be-

sonders gute Entwicklungen aufzeigen. Zur Sprache kommen wird auch das Thema der Akutversorgung beim Infarkt. Oft kommt ein Patient mit unklaren Beschwerden im Brustbereich in die Praxis. Bei entsprechender Fachlichkeit der Ärzte bleibt mancher vor Schlimmerem bewahrt. Waren Eingriffe am Herz früher oft sehr große Operationen, so hat die medizinische Forschung in-

zwischen Verfahren entwickelt, die weniger belastend sind.

Nicht vergessen wird bei dem Vortrag auch die Kostenfrage. Der Anteil der Herz-Kreislauf-Medikamente beträgt rund ein Viertel der gesamten Arzneimittelausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung.

Zu den Ausgaben für Diagnostik und Behandlung kommen noch die Aufwendungen für die Rehabilitation der Herzinfarkt- und Schlaganfallpatienten hinzu.

Etwa ein Sechstel der gesamten Krankheitskosten, rund 35 Milliarden Euro, entfallen auf die Behandlung von Herzinfarkt, Schlaganfall und ähnlichen Erkrankungen. Es lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht, sich zu informieren und Vorsorge zu betreiben.

● Fünf Jahre Handarbeitsgruppe unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt in Calw

Geselligkeit und dicke Socken im Kaffeehaus

Seit fünf Jahren treffen sich 15 Frauen unter dem Dach der Arbeiterwohlfahrt Calw und widmen sich gemeinsam ihrem Hobby, dem Handarbeiten. Das Jubiläum nahm Oberbürgermeister Ralf Eggert zum Anlass und besuchte die Damen im Kaffeehaus, um zu gratulieren.

sich gemeldet. Der Einfall stammte von Reinhild Lang, die sich mit dem Vorschlag an den Ehrenvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Albert Kern gewandt hatte. Der unterstützte die Gründung. Nicht lange danach saßen die Damen zum ersten Mal zusammen und seitdem ist es dabei geblieben. Sie arbeiten, tauschen sich aus und natürlich werden dabei auch die neuesten Geschehnisse besprochen. Der Handarbeitskreis trifft sich immer donnerstags, alle zwei Wochen und Neulinge sind immer herzlich willkommen, nicht nur aus Calw, auch gerne aus dem Umland.



Und wenn man schon mal im Kaffeehaus ist, dann trinkt man auch Kaffee. Dazu gab es ein üppiges Stück Schwarzwälder-Kirschtorte, gebacken von Gertrud Sturm. Auch die herzhaften belegten Brötchen, die Reinhild Lang von der Arbeiterwohlfahrt kredenzte, schmeckten der Runde. Und bei einem guten Mahl plauderte es sich auch viel gemütlicher.

Seit der Gründung vor fünf Jahren gibt Elsa Richter aus Althengstett ihr Handarbeitswissen an ihre Gruppe weiter. Von der Idee zu einem Handarbeitskreis hatte sie gelesen und

Als kleines Andenken an den schönen Nachmittag durfte OB Eggert ein Paar selbstgestrickte Socken mit nach Hause nehmen. Schön warm und wunderbar im Winter.

● Vortrag zur Finanz- und Staatsschuldenkrise mit Hans-Jürgen Zahorka am Dienstag, 13. November

Sind wir an einem Wendepunkt für Europa?

Bei der Volkshochschule in Calw findet am Dienstag, 13. November, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule ein Diskussionsabend zum Thema „Finanz- und Staatsschuldenkrise: Wendepunkt für Europa?“ mit Hans-Jürgen Zahorka statt.



Die Veranstaltung ist eine Kooperation der vhs, dem Europa Zentrum Baden-Württemberg, der Euro-

pa-Union/Kreisverband Calw und dem Internationalen Forum Burg Liebenzell. Vor zehn Jahren wurde die Einführung des Euro als positives Signal für die europäische Einigung gefeiert. Der Euro wurde zum Symbol für den Erfolg der Europäischen Union. Nun hat die Finanz- und Staatsschuldenkrise die Mitgliedstaaten der Eurozone und die Europäische Union an die Grenzen ihrer Handlungsfähigkeit geführt. Was bedeutet das für die Bürger? Ist der Euro jetzt sicher? Welche Lehren kön-

nen für die Bundesrepublik Deutschland sowie für Baden-Württemberg mit seinen Kommunen und Unternehmen aus der Krise gezogen werden? Hans-Jürgen Zahorka von der Expertengruppe „Economic Governance“ der deutschen Vertretung der EU-Kommission, ehemaliges Mitglied des Europäischen Parlamentes und Chefredakteur bei „European Union Foreign Affairs Journal“, gibt im Gespräch mit Moderator Nikos Andreadis Einblick in dieses facettenreiche Thema. Der Eintritt ist frei.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungs- dienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag
7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)
Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7
Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis
zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 10.11., 8 Uhr - Montag, 12.11., 8 Uhr

Dr. Susanne Kacaras, König-Karl-Str. 51, Bad Wildbad,
Tel. 07081 3428

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr
in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der
Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:
<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 09.11. bis Sonntag, 11.11.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab
Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt
nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 09.11.
Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30,
Tel.: 07051 - 5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)

Sa. 10.11.
Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Umlandplatz 1,
Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

So. 11.11.
Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Mo. 12.11.
Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Di. 13.11.
Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323
Bad Wildbad (Calmbach);
Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365
Calw (Stammheim)

Mi. 14.11.
Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Do. 15.11.
Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328
Schömberg bei Neuenbürg;
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauer-Str. 45,
Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsver-
waltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf
dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per
E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist.
Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist diens-
tags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag

Weil der Stadt unter Telefon 07033 525-0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr,

Samstag: 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 09.11.

Calw, Innenstadt

Lange Einkaufsnacht - Nacht der Märchen

Freitag, 09.11.

18.00 Uhr Calw, Aula am Schießberg

Ausstellung „Talent“

18.30 Uhr, Calw-Hirsau, Kloster Hirsau - Haupteingang-
 Unterer Torbogen

Abendliche Fackelführung für Kinder durch das Kloster Hirsau

19.00 Uhr Calw, Hermann-Hesse-Museum Calw

Yvelle von Alzheim "Typometamorphosen" - Ausstellungseröffnung

19.30 Uhr Calw, Haus der Kirche, Badstraße

Hesse 2012 - Hermann Hesse und die Schuldnerberatung Unmöglich! Unmöglich?

Samstag, 10.11.

18.00 Uhr, Calw

Calwer Partynacht

19.30 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Best of Swing Singers - Jahreskonzert

Sonntag, 11.11.

11.00 Uhr, Calw, Forum am Schießberg

Matinée der Mädchenchöre des LiCo Calw

11.15 Uhr, Calw, Saal Schüz, Marktplatz 30

Hermann Hesse und seine Frauen - Matinee mit Bärbel Reetz

19.00 Uhr, Calw Hirsau, Aureliuskirche

Konzertreihe St. Aurelius - The Silver Swan

Mittwoch, 14.11.

ab 8 Uhr Calw-Stammheim, Rathausplatz

Krämermarkt

Freitag, 16.11.

19 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem unteren Marktbrunnen

Nachwächterrundgang

19.30 Uhr, Calw-Hirsau, Treffpunkt Aureliuskirche

Fackelschein und Glühwein. Besuch der Aureliuskirche und Rundgang durch das Kloster

20 Uhr Calw, Forum am Schießberg

Jazz am Schießberg - Magnolia

Samstag, 17.11.

19.30 Uhr Calw, Aula, Am Schießberg

Musik ist mehr ! – Jahreskonzert der Stadtkapelle Calw

Sonntag, 18.11.

19 Uhr Calw, Stadtkirche

Giuseppe Verdi - Messa da Requiem

Ausstellungen

Calw, Innenstadt

bis 18.11.2012 In einzelnen Geschäften in der Innenstadt

Hermann Hesse – Weg der Gedichte

Mit dem „Weg der Gedichte“ sollen die Arbeiten des Calwer Schriftstellers den Bürgern und Besuchern von Calw nahe gebracht werden. In den Schaufenstern und Gebäuden der Mitglieder des Gewerbevereins werden über 50 Tafeln mit jeweils einem Gedicht Hermann Hesses und ein Bild von Calw – aus der Zeit, in der Hesse in Calw gelebt hat – in der Stadt ausgestellt. Ein Faltblatt beschreibt den Rundweg durch die Stadt.

Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse - 2012 - Yvelle von Alzheim "Typometamorphosen"

bis 20.01.2013 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17.00 Uhr. In kraftvollen Buchstabenverwirbelungen - den "Typometamorphosen" - lässt Yvelle von Alzheim aus Texten des Dichters Hermann Hesse eigene Formen entstehen. Der Fokus liegt dabei auf den bedeutendsten Werken von Hesse - und gleichsam auf kleineren unbekannteren Zeilen. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Arbeiten, die zum Anlass des 50. Todestags von Hermann Hesse und für diese Ausstellung entstanden sind. Yvelle von Alzheim lebt in der Vulkaneifel und arbeitet derzeit als Künstler in Deutschland, auf Lanzarote und in Israel.

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbesuchern können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag:	kein öffentlicher Badebetrieb	
Dienstag:	06:00 – 07:00 Uhr	Frühschwimmen
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad mit
	15:00 – 16:30 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch:	14:30 – 21:00 Uhr	Familienbad
Donnerstag:	13:30 – 15:00 Uhr	Damenbad
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Samstag:	08:00 – 09:00 Uhr	Familienbad
	09:00 – 10:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10:00 – 16:30 Uhr	Familienbad mit
	13:30 – 15:30 Uhr	Spielnachmittag
Sonntag:	08:00 – 13:30 Uhr	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-Do, Sa-So 11 bis 18 Uhr

Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause

Palais Vischer: November bis März Winterpause

Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich, Telefon 07051 3751

Bauernhausmuseum Altburg: November bis März Winterpause
Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 09.11.

17.15 & 20.15 „Skyfall“

Sa., 10.11.

14.15, 17.15 & 20.15 „Skyfall“

So., 12.11.

14.15, 17.15 & 20.15 „Skyfall“

Mo., 12.11.

17.15 & 20.15 „Skyfall“

Di., 13.11.

17.15 & 20.15 „Skyfall“

Mi., 14.11.

17.15 & 20.15 „Skyfall“